



Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung am 25.07.2018

I. Bürgerzentrum

Information zum Baufortschritt: Der Zimmerer ist mit der Außenschalung fertig. Die Akustikdecken sind montiert und bereits verspachtelt. Der Estrich ist eingebracht und bereits gut ausgetrocknet. Die Treppe zum Obergeschoss wird nächste Woche eingebaut. Die Schreinerarbeiten für die Wandverkleidungen im Saal beginnen ebenfalls demnächst. Das Außengerüst könnte schon längst abgebaut sein, der Gerüstbauer hat noch eine Woche Zeit, dann wird das Gerüst auf seine Kosten abgebaut. Die Außentüren sollen zusammen mit der Aufzuanlage in den nächsten Wochen eingebaut werden. Zu der Gemeinderatssitzung war auch die Projektgruppe geladen, denn der Gemeinderat hatte über das Mobiliar (Tische/Stühle) zu entscheiden. Zur Bemusterung hatte die Firma Schwarzmüller Stühle und Tische mitgebracht. Voraussetzung war, dass die Stühle bequem und leicht stapelbar sind. Die Tische sollten ebenfalls leicht und schnell aufbaubar und mit wenig Platz gelagert werden können. Eine längere Diskussion beschäftigte sich mit der Farbgebung der Sitzpolster auf den Stühlen. Bürgermeister Eder und GR Freiburger wollten den Stühlen mehr Farbe geben und setzten sich für ein dunkles Dollardrot ein. Mit 2 : 10 ging ihr Ansinnen unter, der Gemeinderat entschied sich für ein zeitloses schwarzgrau mit weißen Punkten. Die Farbbezeichnung heißt „Hazeville“. Aufgrund des leidenschaftlichen Einsatzes von GR Freiburger will die Firma zwei Stühle mit roten Sitzbezügen zusätzlich liefern. Die Tische haben ein verchromtes Fußgestell und eine Massivkante aus Buche, die Oberfläche wird HPL weiß. Die Tische sind klappbar und können ebenso wie die Stühle mit speziellen Transportwagen leicht in das Lager verbracht werden. Insgesamt werden vierzig Tische 160 x 80 und 160 Stühle, sowie 10 Stehtische angeschafft. Inklusiv der Transportwagen liegt die Auftragssumme etwas über 32.000,- Euro. Die Auswahl des Bodens und der Innentüren wurde zusammen mit der Projektgruppe neu überdacht. Es wird nun ein etwas hellerer Eichenboden gelegt und es werden weniger rustikale Türen eingebaut. Bei der Auswahl der Böden und Wandfliesen für die Sanitärräume war man sich schnell einig. Eingebaut werden matte Fliesen in gedeckten Sandfarben. Die Mutterkindgruppe „MuKi“ des Frauenbundes war auch bereits aktiv. Zusammen mit Bürgermeister Eder haben sie die Räume besichtigt, sowie die Auswahl der Möblierung mit fachmännischer Beratung eines örtlichen Schreiners abgestimmt. In der neuen Bücherei hat sich im Teamwork ebenfalls was getan. Die Regale und Einrichtung hat das Personal zusammen mit dem Michaelsbund ausgewählt, so dass die Beschaffung nun ausgeschrieben werden konnte. Die Büchereileitung hat für den Umzug der gesamten Bücherei einen genialen Plan entwickelt. Mit

einer Menschenkette sollen die Bücher von der „alten“ in die „neue“ Bücherei transportiert werden. Alle Freunde der Bücherei und auch Mitglieder der Peracher Vereine können sich daran beteiligen, es werden ca. 150 Personen benötigt. Dieser Umzug wird so zu einem kulturellen Volksfest. Tatkräftige Freunde der Bücherei können sich ab sofort in der Bücherei oder in der Gemeinde melden. Mit dieser Aktion lebt die Dorfmitte auf und das Gebaute wird zu einem Treffpunkt für die „Peracher“ es wird sozusagen ihr Eigentum.

II. Vollzug des Wassergesetzes

Sickerbach/Westerndorfer Graben:

Die Verbund Innkraftwerke GmbH plant im Bereich der Innstaustufe Perach für den Sickerbach bis zum Auslauf des Badesees eine Strukturverbesserung des Gewässers durchzuführen. Zweck der Maßnahme ist eine naturschutzfachliche und fischökologische Aufwertung. Durch den Einbau einer Fischaufstiegshilfe an der Mündung des Weitbaches und der geplanten Maßnahme sollen wieder wertvolle Laichhabitate für Fische aus dem Inn entstehen. Der Grund und Boden ist überwiegend im Eigentum der Innkraftwerke. Ingenieur Georg Loy vom Verbund stellte die Planung im Gemeinderat vor. Der Gemeinderat zeigt insgesamt sein Einverständnis mit den geplanten Maßnahmen. Zudem ergänze das Vorhaben die bisherigen Renaturierungsmaßnahmen der Gemeinde am Weitbach die über das Kraftwerksgelände zur AÖ 16 zu erfolgen haben.

III. Antrag auf eine nachträgliche denkmalrechtliche Erlaubnis

Der Eigentümer des Grundstücks Niederperach 40, hat ohne vorherige Erlaubnis neue Kastenfenster eingebaut. Auf Anfrage von Bürgermeister Eder bestätigte die Kreisheimatpflegerin Frau Heinrich, dass das Denkmalamt die Fenster besichtigt hat und der Einbau nachträglich genehmigt werden kann. Vom Gemeinderat wurde der Antrag zur nachträglichen Genehmigung an das Landratsamt weitergeleitet.

IV. Dorferneuerung Niederperach

In Niederperach wurde ein Dorferneuerungsverfahren eingeleitet. Nun hat die Bayerische Staatsregierung das Programm „innen statt außen“ mit dem Ziel, vorhandene Bausubstanz zu revitalisieren, aufgelegt. Das Programm wird gut mit Fördermittel ausgestattet. Im Ergebnis soll somit weniger Grund- und Boden für neue Baugebiete verbraucht werden. Das Programm soll auch bei der Dorferneuerung angewendet werden können. Es liegen noch keine genauen Ausführungsbestimmungen vor. Bürgermeister Eder informierte den GR das ein Antrag für Niederperach gestellt worden ist. Es ist abzuwarten ob Fördermittel erreicht werden können.

V. 380 kV Leitung Auswahltrassen

Die bestehende 220 kV Stromleitung Tann – Pirach soll durch eine 380 kV Leitung ersetzt werden. Die Bestandsleitung verläuft jetzt von Sulzberg kommend über Marktberg und quert in Höhe Queng/Markt den Inn. Durch den Staatsforst führt die Leitung dann über Emmerting nach Pirach. Diese Leitung soll während des Baus in Betrieb bleiben können. Wird die neue Leitung in einem Abstand von bis ca. 2,0 km zur bestehenden Leitung errichtet, kann von einem Ersatzneubau ausgegangen werden. Perach war bisher bei den Gesprächen zur Trassenfindung nicht eingeladen. Nach dem letzten Treffen tauchte plötzlich die so genannte „Westtrasse“ im Suchkorridor auf. Diese Trasse führt in Perach über sehr exponierte Lagen direkt an Niederperach vorbei über den Inn. Auf der Trasse befinden sich viele Denkmäler. Sehr, sehr wichtig ist für die Peracher das Gebiet zur Sicherung der Wasserversorgung. Gerade die PFOA Situation zeigt wie sensibel Bereiche für die Wasserversorgung sind. Masten mit einer Höhe von über 60 Meter brauchen ein entsprechendes Fundament und ziehen eine riesige Baustelle nach sich. Das können wir im Wasserschutzgebiet nicht brauchen. Wie sie aus der Zeitung entnehmen konnten hat der GR eine entsprechende Stellungnahme verfasst, in der auch ausführlich auf das Schutzgut Mensch eingegangen wird. Perach fällt zudem aufgrund seiner Lage eine ausgleichende Funktion für die Industriebereiche des Landkreises zu

und diese Funktion soll nicht über Gebühr strapaziert werden.

VI. Beschlüsse zur überörtlichen Rechnungsprüfung

Der in der letzten Sitzung abgehandelte Prüfungsbericht zog eine Reihe formeller Beschlüsse nach sich. Der GR fasste einstimmig diese Beschlüsse.

VII. Wasseranschluss Gebiet Reischach

Die Gemeinde Reischach stellte den Antrag, dass die Reischacher Ortsteile Werkstetten und Oberleiten an die Peracher Wasserversorgung angeschlossen werden sollen. Der Anschluss soll in Höhe Oberhauzing erfolgen. Die Leitung wird von der Gemeinde Reischach gebaut und finanziert. An der Übergabestelle ist ein Schacht mit einem Wasserzähler zu errichten. Für die Gemeinde Perach ist die Gemeinde Reischach der Vertragspartner, gegenüber den Reischacher Abnehmern tritt die Gemeinde Reischach auf. Für die Bereitstellung des Wassers und der Versorgungsstruktur erhält die Gemeinde Perach ein einmaliges Entgelt in Höhe der satzungsgemäßen Anschlussbeiträge für die anzuschließenden Anwesen von der Gemeinde Reischach. Den jährlichen Wasserzins für das verbrauchte Wasser erhält Perach ebenfalls von der Gemeinde. Der GR stimmte unter diesen Voraussetzungen dem Antrag zu.

Bürgerzentrum: Auslobung zur neuen Namensgebung

Der bisher eingebürgerte Name „Bürgerzentrum“ erscheint für den Treffpunkt in der Ortsmitte als zu wenig originell und griffig, deshalb wird von der Gemeinde ein Wettbewerb zur Namensfindung ausgeschrieben.

Jeder Bürger, ob jung oder alt, kann bis zum 15.09.2018 Vorschläge schriftlich bei der Gemeinde einbringen bzw. in den Postkasten werfen.

Eine Jury bestehend aus Regierung, Planer und Gemeindevertreter, kürt den Sieger.

Der Sieger erhält 100,- Euro in bar vom Bürgermeister. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.



Liebe Hundebesitzer, Ich bitte Sie noch einmal nehmt Rücksicht auf die Befindlichkeiten der Anwohner. Grundstückseinfahrten sind keine Hundeklos, Papierkörbe eignen sich auch nicht für die Hinterlassenschaften. Es ist niemanden zu zumuten solch gefüllte Papierkörbe zu entleeren. Bitte seit nicht gedankenlos, gerade in den heißen Tagen häuften sich die Beschwerden. Alles was die Gemeinde aufgrund dieser Gedankenlosigkeit veranlassen muss, kann nur über die **Anpassung der Hundesteuer finanziert werden.**

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
Mittwoch	15.08.2018	09.00 Uhr	Kirchenpatrozinium	Pfarrgemeinde	Kirche
Mittwoch	15.08.2018	11.00 Uhr	Gickerfest	Musikverein	Reischach
Sonntag	19.08.2018	09.00 Uhr	Jahresfest	KSK	Leonberg
Sonntag	19.08.2018	16.00 Uhr	Grillfest	Weitbach Löwen	Sportheim
Mittwoch	22.08.2018	18.00 Uhr	Gemeinderatsitzung	Sitzungssaal	Gemeinde
Samstag/Sonntag	25./26.08.2018		Berufsfeuerwehrtag	FFW Perach	Feuerwehrhaus
Samstag	25.08.2018	16.00 Uhr	Ferienprogramm	Gartenbauverein	
Samstag	25.08.2018	18.00 Uhr	Hoffest	Gartenbauverein	
Montag	03.09.2018	14.00 Uhr	Monatsversammlung	Senioren	Oberwirt
Mittwoch	05.09.2018		Ministrantenausflug	Pfarrei	Erding
Samstag/Sonntag	08./09.09.2018		Ausflug	Stopselclub	
Sonntag	09.09.2018	09.15 Uhr	180 Jahrfeier	MC Perach	Oberwirt
Montag	10.09.2018	19.30 Uhr	Herbstversammlung	Imkerverein	Berger/Reischach
Dienstag	11.09.2018		Schulanfang	Schule	Schulhaus
Donnerstag	13.09.2018	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Ingried & Paula	Gemeindehaus
Donnerstag	13.09.2018	19.00 Uhr	Kirchenpatrozinium	Pfarrgemeinde	Westerndorf